

Los, Hiasl, mei Nachba

Los, Hia-sl, mei Nach-ba, i muaß da was sa-gn, geh, sitz di zu
was si hat nacht für a Wun - da zua - tra-gn, es war nur mein -

1. mir her in d'Stra! _____ Und
oad scho viel z'rar! _____ Als i bei da

2. Nacht zu mein' Scha-fin wollt schau'n, da is da ganz Him-mi voll

Feu - a und Fak - kel, ganz rot und ganz braun. _____

2. Nacht hat mi a ganze Schar Engel umrunge,
sie san so weiß gwen wie da Schnee,
das Glori in excelsis ham s' wundaschö gsunga,
sie hupfant und springant auf d' Höh.
Mit Pfeifn und Geigna, da kemman s' ma z'gegn,
recht lusti ham s'pfiffa, mei Dudlsack war grad a Hadern dagegn.

3. Aft sagt glei a Engi, i sollt net daschröcka
und sollt gschwind auf Bethlehem geh!
Aft nam i meine Hentling, mein Huat und mein Stecka
und fundt halt a Kind wundaschö.
Das Kind tat glei lacha, des hat mi recht gfreut,
i glaub, es is gscheita als i und mei Vata - san stonanalte Leut!